



Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz

EINLADUNG

Liebe Mitglieder und Freunde,
hiermit laden wir Sie ein zur nächsten Veranstaltung unserer Vereinigung:

Samstag, den 13.01.2018, um 14:30 Uhr

im Vortragssaal des St.Galler Tagblatt, Fürstenlandstr.122, 9000 St.Gallen

Herr **Benno Hägeli** (Forschungsbibliothek, Staatsarchiv St.Gallen) referiert zum Thema
Das Schlossarchiv Weinstein:
ein Schatzkästchen für die Regionalgeschichte und Familienforschung



Das im sonnigen Rheintal ob Marbach gelegene Schloss Weinstein ist heute ein beliebtes Ausflugs- und Wanderziel. Die hervorragende Küche erfreut den Gaumen, der hauseigene Wein die Kehle und der markante, frisch renovierte Bau mit seinen zwei Rundtürmen, dem alten Mobiliar und den Ölgemälden lässt das Herz eines jeden Geschichts- und Kunstfreundes höher schlagen. Das Schlossarchiv ist dabei ein zentraler Schlüssel zur Familien- und Regionalgeschichte sowie zur Flurnamenforschung.

Die Übernahme des Schloss-Urbariums von Weinstein im Jahr 2009 durch das Staatsarchiv des Kantons St.Gallen war ein Startschuss für meine historischen Nachforschungen nach den originalen Urkunden. Bald konnte mit Erlaubnis der damaligen Schlossbesitzerin Frau Herzog der originale Urkundenbestand gesichtet, chronologisch geordnet, archivgerecht verpackt, erschlossen und digitalisiert werden. Die neu angefertigten Regesten der Originalurkunden sowie der späteren Abschriften wurden in der Online-Archivdatenbank Scope mit Vorschau-Bildern versehen.

Heute präsentiert sich dieses mehrstufige Erschliessungs- und Digitalisierungs-Projekt in der Abteilung «Privatarchive» unter der Signatur W 246 als ein in sechs Teilbereiche A bis F gegliederter Bestand, den wir im ersten Referatsteil kennenlernen werden. Die Textquellen mit über 250 Verzeichniseinheiten zeigen die Urkunden- und Urbariums-Regesten mit den entsprechenden Digitalisaten. 44 Fotos mit Ansichten von Schloss, Dorf und Ahnen-Galerie ergänzen die Sammlung (W 246D-F). Während das Urbar (W 246C) den Zeitraum 1591-1764 (mit Nachtragungen von 1803/04) umfasst, reicht der originale Urkundenbestand (W 246A) von 1430 bis zum Jahr 1911. Auf viele Forschungsfragen finden Sie im Weinsteinarchiv bequem von zu Hause aus eine Antwort in Wort oder Bild.



Torkel
Weinstein

Im zweiten Referatsteil werden wir einige für die Schlossgeschichte besonders interessante Episoden herausgreifen und näher beleuchten. Wussten Sie, dass es wegen Schloss Weinsten und den Rheintaler Besitzungen des St.Galler Bürgermeisters Ulrich Varnbüler (1440-1495/96) zu einer Krise kam, die fast in einen Krieg mit dem Deutschen Reich ausgeartet wäre? Nur lokale Gemüter erregte hingegen der langjährige, höchst ergötzliche Kleinstkrieg um den sogenannten «Weiberstuhl» in der Pfarrkirche Marbach. Ein Blick auf die Landkäufe der St.Galler Junker, die einstige Familienarchivpraxis der Weinstenbesitzer und den Stammbaum der Familie Schlapprizi werden den Einblick in die Schlossgeschichte abrunden.

Zur Online-Recherche des Staatsarchivs: <http://scope.staatsarchiv.sg.ch/suchinfo.aspx>

Neben dem Weinsten-Urbar des Staatsarchivs St.Gallen existiert noch ein zweites Urbar in Privatbesitz, das unser Mitglied Werner Graf transkribiert hat. Zusammen mit Photos einiger ausgewählter Seiten kann es online abgerufen werden:

<http://kunden.eye.ch/swissgen/rebstein/weinsten.htm>

Digitalisieren von Fotos, Negativen + Dias

Immer wieder gibt es dieses Bedürfnis – und die wenigsten Leute verfügen über die erforderliche Infrastruktur. Aus diesem Grunde offerieren wir diesen Service erstmals für einzelne zu digitalisierende Bilder am **13. Januar 2018** anschliessend an den obigen Vortrag. Wichtig ist, dass nebst den Bildträgern auch ein USB-Stick mitgebracht wird, worauf dann die Dateien gespeichert werden können.

Wer grössere Mengen solcher Daten hat, darf natürlich ebenfalls ein paar Muster mitbringen. Für die Digitalisierung grösserer Mengen müssen dann aber separate Termine vereinbart werden, wofür sicherlich alle Verständnis haben.

Wir sind überzeugt, dass mit dieser zusätzlichen Unterstützung der Mitglieder die Attraktivität der Mitgliedschaft in unserem Verein noch weiter erhöht wird!

Kontakt bei Fragen: Heinz Riedener (heinz.riedener@ghgo.ch – Telefon: 079 944 24 40)

Unsere nächsten Veranstaltungen

Weil der Ort (St.Gallen) wie die Uhrzeit (14:30) vom "Üblichen" abweichen, sei hier schon einmal auf unsere nächsten Veranstaltungen hingewiesen:

17.02.2018 Rebstein Jolanda Spirig: Die Stickerei-Dynastie [*Rohner von Rebstein*] -
11:00 danach Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen.

17.03.2018 Lustenau Herbert Wehinger: Familienforschung in Vorarlberg am Beispiel
11:00 der Wehinger - danach gemeinsames Mittagessen mit Mitgliedern der Interessengemeinschaft Ahnenforscher Ländle (IGAL)

07.04.2018 Gossau Jasmin Rupf: Leben im Sarganserland in der ersten Hälfte des
11:00 19. Jahrhunderts - danach gemeinsames Mittagessen

Der Vorstand hofft, damit auch für Mitglieder, die nicht in St.Gallen oder näherer Umgebung wohnen, die Attraktivität zu erhöhen - und mit der Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen die Kommunikation zwischen den Mitgliedern und auch zu Forscher(inne)n "ennet des Rheins" zu intensivieren. Details wie üblich in den kommenden Rundschreiben.

Der Vorstand wünscht Ihnen Allen Gesundheit im Neuen Jahr !